

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

Wm. Hids von Sutton, des Raubmordes angeklagt, wurde zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Deweese wurde eine neue Zeitung angefangen, der „Deweese Hustler“ auch in Cowles macht ein neues Blatt, der „Cowles Courier“, sein Erscheinen.

Lorenzo Crouse, von 1893 bis 1895 Gouverneur von Nebraska, starb in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in Omaha.

Unser Leser John Collett, jr., in Hampton schrieb uns Freitag daß er nunmehr der Quarantäne wegen Blattern entlassen ist.

Auf wiederholte Klagen hin wurde durch die zwischenstaatliche Eisenbahnkommission die Frachtrate auf Kohlen von Sterling, Ill., nach Wauja, Neb., von \$5.20 die Tonne auf \$2.70 die Tonne herabgesetzt.

Letzte Woche fanden die Apothekenprüfungen in Central City statt. Die Untersuchungsbehörde besteht aus Geo. Christoph aus Norfolk, Frank Kofz aus Fremont, Chas. Sherman aus Omaha, A. B. Pease aus Fairbury und Hubert Kofz von Central City.

Während eines schweren Gewitters neulich schlug der Blitz in den Stall von E. Wandy südlich von Dicens, und setzte denselben in Brand. Der Stall brannte total nieder, mit dem darin befindlichen Heu und Getreide und den Farmgerätschaften.

Die elektrische Lichtanlage des Städtchens Cambridge wurde total durch Feuer zerstört. Auch das Wohnhaus des Stadt-Elektrikers P. V. Cole, nebenan gelegen, wurde ein Raub der Flammen. Die Lichtanlage war für \$5,300 versichert; dies deckt den Verlust jedoch nicht zur Hälfte.

Die Kasse im Kleiderladen von Julius Wizer in North Platte wurde am Samstag Abend nach Geschäftsschluss um Kleingeld im Betrag von \$5 bis \$10 betraubt. Der Eigentümer fand nächsten Tages die Tür offen, aber unerschrocken, weshalb man annimmt daß der Dieb sich während des Abends, als das Geschäft noch offen war, in den Laden schlich und verriet.

Chris Shavland, der Sekretär der Staatsbehörde für Ausgleichung und Abschätzung, wurde Sonntag Abend in Lincoln von einem Automobil überfahren und getödtet. Die Geschworenen erklärten die Venker der Maschine, Fel. Vertha Fritz und Herman Bernacker seien durch ihre Nachlässigkeit für seinen Tod verantwortlich. Dies ist der zweite Todesfall in Lincoln, durch Automobil verurteilt.

In dem spärlich besiedelten Distrikt nordwestlich von Winnsboro gab es letzte Woche ein Prairiefeuer welches einen weiten Strich einnahm. Viel Vieh ging verloren, und viele der Heimstätten entluden sich mit knapper Noth mit dem Leben. Die Frau eines Heimstättlers Namens Dove lag tot in ihrem Haus als das Flammenmeer herannah. Alle Familienmitglieder mußten hinauseilen und das Feuer mit aller Macht bekämpfen um die Zerstörung des Anwesens zu verhindern.

Polizeichef Cooper von Lincoln erließ Anzeige an alle dortigen Vereine und Clubs, daß sie nach dem 1. Juni keine geistlichen Getränke verkaufen oder an Hand haben dürfen. Manche hatten die Hoffnung gehegt, die Clubs könnten nach wie vor betrieben werden, dies wurde nun jedoch zu nichte. Heuchelei erhält dort jetzt das Szepter, und es wird sehr schwer halten jemals eine Aenderung zu erlangen.

Die Bankräuber die im November und Dezember in Kearney County, zu Keene und Hartwell, stattfanden, bildeten den Behörden bisher ein Rätsel, welches jetzt jedoch seiner Lösung entgegensteht. Regner Kadel von Winnsboro wurde in Alma festgenommen und gestand an den Einbrüchen theilhaftig gewesen zu sein. Als seine Komplizen bezeichnete er zwei Männer Namens Crow und Galloway von Minden. Letztere bestritten, sobald sie von seinem Geständnis Wind bekam, ein Automobil und rasteten nach Kearney, wo sie einen Zug bestiegen. Sie sind noch nicht gefangen, aber man zweifelt nicht, ihrer habhaft werden zu können.

Ein Erdbeben wurde am Sonntag aus Saskatchewan und dem westlichen Canada berichtet.

Lokales.

Das beste Bauholz bei der Chicago Lumber Company.

Dr. Kern, Independents-Gebäude, beide Telephone: Jnd. 14; Bell, 19.

Verheirathet: Raymond Carlson mit Fr. Ronnie Smith.

Frau Wm. Schumann von Ashton weilte diese Woche hier auf Besuch.

Frau Wm. Wade feierte am Dienstag ihren Geburtstag.

Verheirathet: Albert Burke mit Fr. Alice Johnson.

John Gumb, Manager der Fremont Brauerei, war am Mittwoch in der Stadt.

Ich werde eine Landfuchser-Excursion nach Canada leiten am 31sten Mai. Geo. D. Hugel.

Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigaretten, hergestellt von Henry Bog, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

Last Ever Heim und Eigentum verschieren gegen kommende Sturmwinde bei D. Byrne.

Ein Anstreicher Namens D. W. Pyle aus Lincoln kam vor den Stadtrath und wollte den städtischen Wasserbehälter innen anstreichen und oben mit einem Netz versehen für \$200. Sein Anerbieten wurde abgewiesen da die Arbeit noch nicht notwendig schien.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. luth. St. Paulusgemeinde.

Sonntag Gebaud; Gottesdienst um 10 Uhr Vormittags. S. S. um 9 Uhr. Abendgottesdienst um 8 Uhr.

G. J. Michelmann, P.

Zwei Burschen Namens Lynch und Young wurden hier verhaftet weil sie Kautabak und Schuhe aus einem Frachtwagen gestohlen hatten. Die Schuhe paßten ihnen nicht gut, und machte dies Detektiv Gorman auf sie aufmerksam, als sie damit auf der Straße erschienen.

Nächsten Samstag könnt Ihr ein Paar von Loans \$2.00 Kautabedamen oder Kid Schuhe für Frauen bekommen zu \$1.05 das Paar. Größen 2 1/2 bis 8. \$1.50 Kinderschuhe \$1.25; \$1.35 Kinderschuhe \$1.15; irgend einen \$3.00 Männerschuh in unserem Laden für \$2.45; \$2.50 Schuhe für \$1.95. Jedes Paar durchaus solide.

Am Dienstag Abend kurz vor Mitternacht machten Einbrecher den Versuch in die Gerte und Kingsbury Wohnungen an West 2ter Str. einzubrechen, wurden aber vertrieben da die Hausbewohner erwachten und Lärm schlugen. Die Polizei erschien bald auf der Bildfläche, aber die Ritter vom Stemmisen waren bereits verduftet. Die Herren Kingsbury und Gerte waren an dem Abend nicht zu Hause, und wurden die Frauen deshalb in den größten Schrecken versetzt durch die nächtlichen Besucher.

Rassenbiede trieben in der Dienstagnacht ihr Werk in Cairo. Sie brachen in die dortige Bank und sprengten den Gelbfisch, dem sie alles vorhandene Bargeld, \$6,320 44, entnahmen. Man hat bis jetzt noch nichts bestimmtes über die Räuber erfahren. Die Telegraphendrähte waren durchgeschnitten worden, und alle Anzeigen weisen darauf hin daß es gewerksmäßige Diebe waren. Die Einbrecher flohen auf einer Handcar, die sie dann bei der Schafranch nordwestlich von hier im Graben stehen ließen. Am selben Abend war die Wahl über die Wasserwerkfonds entschieden, indem mit großer Majorität für dieselben gestimmt wurde. Aus Freude hierüber hatte man viele Freudenstöße abgefeuert, und erregte deshalb die Explosion in der Bank keine Aufmerksamkeit, weil man glaubte daß da noch jemand bällete.

Frank Deichmann, nördlich von der Stadt wohnhaft, starb am Mittwoch im Hospital, im Alter von 31 Jahren. Er war etwa eine Woche krank gewesen. Blinddarmentzündung, später in Peritonitis übergegangen, führte seinen Tod herbei. Der Verstorbene war ein Sohn des Hrn. und der Frau Carl Deichmann. Er war ein fleißiger, arbeitsamer junger Mann, hochgeachtet von seinen Nachbarn und bei allen die ihn kannten. Er hinterläßt eine junge Frau mit einem kleinen Mädchen, was seinen Tod doppelt bebaerlich macht.

Freitag u. Samstag werden Bargain-Tage sein.

Martin's

Freitag u. Samstag werden Bargain-Tage sein.

Wir haben eine Liste von Spezialbargains zusammengestellt für Freitag und Samstag die in verschiedenen Hinsichten den gewöhnlichen Verkaufsmethoden überlegen sind; außerdem bestehen alle die Offerten aus neuen, frischen Frühjahrswaren.

1500 Yards feiner gebleichter Muslin in kurzen Längen. Speziell für Freitag und Samstag die Yard zu 5c

Neue Lingerie Kleider und Wajch-Anzüge — die größte, inhaltreichste Auslage in Grand Island, zu Spezialpreisen verkauft Freitag und Samstag. \$1.50 — \$7.50

Spezial-Schuhpreise für den Freitag und Samstag Verkauf wird man auf den Bargain-Tischen finden.

Frauen-Orfords in Gelb, Schwarz oder „Orblood“, alle Style, wirkliche \$2.50 Werthe — Auswahl das Paar zu \$1.75

Kinderschuhe in zwei großen Partien, bis zu \$1.50 werth, zu 95c und 65c. Seht die Auslage von Dorothy Dobb Schuhen und Yellowcraft Schuhen für Männer in Fenster No. 3. Wir können den schmalsten sowohl als den breitesten Fuß versorgen. Seht Euch einmal hier um.

Spezielle Waist-Bargains

Feine Rehwajts, nett verzert, \$5.00 und \$6.00 werth. Ihr könnt jetzt eine bekommen für \$2.95

25c Bänder für 10c

Gekauft ganz unterm Preis, was uns in Stand setzt Euch den besten 10c Band.Werth in der Stadt zu geben. 10c Bänder für 5c 50c und 75c Bänder für 25c. Eine Partie Gürtel, werth \$1.00, zu 25c das Stück.

Neue Waichstoffe zu etwa halbem Preis

20c Stoffe zu 10c 15c Stoffe zu 8c 12c Stoffe zu 6c 25c Stoffe zu 18c 20c Stoffe zu 12c

1000 Yards Lawn zum Verkauf Freitag und Samstag 4c die Yard Nicht mehr als 15 Yards an einem Kunden.

Frühjahrsjacken für Damen, zu Spezialpreisen. Männerkleidung, zu Spezialpreisen.

Der Laden der die Preise herunterhält.

Das Begräbniß findet Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3 Meilen nördlich von hier, statt. Der trauernden Familie hiermit innere innigste Theilnahme!

Peter Hargens und John Mohr erzählen von einer Episode die sie fast um alles Vertrauen in ihre Mitmenschen gebracht hätte. Es war aber auch arg! Sie hatten am Samstag wie gewöhnlich Einkäufe gemacht, und hatte Hargens sich bei Eggers & Schuhmacher mit einer Krute guten Schnaps versorgt und dieselbe mit in den Wagen gestellt. Als es Abend wurde traten sie den Heimweg an. Einer der Golby Burschen der die Krute sah, packte sie um die Bente in Sicherheit zu bringen. Ganz zufällig sah sich da John Mohr um, gerade rechtzeitig um den Böhewicht hinter einer Ecke verschwinden zu sehen. Da hieß es handeln, und dies einsehend machten sich Beide eiligst hinter dem Böhewicht her um ihm den kostbaren Stoff abzulaufen. Sie machten sehr stinke Weine, und sah sich der freche Dieb bei Miller & D. Gorman's früherem Möbelladen genüßig, die Krute im Stiche zu lassen und zu fliehen, zum Gaudium der Zuschauer, aber auch zur Freude der Verfolger, die bald den Athem verloren hätten. Es giebt doch schlechte Menschen, sogar in unserem schönen Grand Island!

Goldfische: Importirte Gold- und Silberfische. Preis 10c und aufwärts. Aquarien und Fischgläser. Schickt für Preisliste. S. R. Barnett, Garrison, Neb. 28-40-42

Lebensunterhalt von Arbeitern.

Das britische Handelsamt hat zu dem Band, der letztes Jahr die Kosten des Lebensunterhaltes der deutschen und englischen Arbeiter verglich, einen zweiten von 400 Seiten gefügt, der denselben Vergleich mit Bezug auf Frankreich durchführt. Er kommt zu einem ähnlichen Resultat. Wohnung, Milch, Eier und Butter sind in England theurer, alles andere ist billiger, und gleichzeitig sind die englischen Löhne höher, und die Arbeitszeit ist kürzer. Im ganzen läßt sich das Hauptergebnis der Nachforschungen des Handelsamtes wie folgt zusammenfassen. Eine englische Arbeiterfamilie, die auswandert und so weiterleben will, wie in England, würde finden, daß sie für Lebensmittel, Heizmaterial und Wohnung in Deutschland 119 und in Frankreich 114 Mark für jede 100 Mark, die sie in England ausgeben würde, auszugeben hätte. Der französische Arbeiter verdient 75 Mark, der deutsche 83 Mark, verglichen mit den 100 Mark des britischen Arbeiters; für je 100 Stunden Arbeitszeit des Engländers arbeitet der Franzose 117 und der Deutsche 111 Stunden.

hauptsächlich nach den Tropengegenden zum Verkauf kommt, hatte im letzten Jahre unter den amerikanischen Kunden Ruba mit einem Konsum im Werthe von \$1,000,000 aufzuweisen.

Rund 658,000 Schafe, 150,000 Ziegen und 10,000,000 Schweine gibt es im Staate Iowa.

Verboten wurde das Wahrfagen in Philadelphia. Direktor Clay vom dortigen Departement für öffentliche Sicherheit hat eine Ordre an Polizei-Superintendent Taylor erlassen, dahingehend, daß alle Polizei-Leutnants in der Stadt verantwortlich gehalten würden, falls die Wahrfager ihr Gewerbe noch länger ausüben würden. Clay sagt in seiner Ordre, daß die besagten Personen nur die Leichtgläubigkeit der Leute benützen, um sich in betrügerischer Weise zu bereichern.

Markt-Bericht.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and butter.

Kondensirte Milch exportirt die Ver. Staaten im Verlaufe der letzten zehn Jahre im Werthe von \$16,000,000. Von Jahr zu Jahr hat dieser Export zugenommen und im letzten Jahre, 1908, mit einem Werthe von \$2,500,000 seinen Höhepunkt erreicht. Den größten Verbrauch kondensirter Milch die